

# Presseinformation

An die  
Vertreterinnen und Vertreter  
der Medien

11. November 2016

Nr. 144

## Kunst- und Kulturminister Boris Rhein:

# Deutsches Tapetenmuseum in Kassel im Haushalt 2017

Wiesbaden/Kassel. Kunst- und Kulturminister Boris Rhein hat das Deutsche Tapetenmuseum als einen Schwerpunkt des Haushalts 2017 bezeichnet. Das Museum für Tapeten- und Raumkunst in Kassel – wie es künftig heißen soll – verfügt über eine seit 1923 aufgebaute, weltweit einzigartige Kollektion von rund 22.000 historischen Wandbekleidungen aus verschiedenen Jahrhunderten, die bis zur Grundsanierung des Landesmuseums Kassel dort ausgestellt waren. Seit 2009 befindet sich diese einmalige Sammlung im Depot und konnte nur im Rahmen von Sonderausstellungen gezeigt werden. Die Sammlung besitzt für den Museums- und Kulturstandort Kassel eine herausragende Bedeutung und bietet durch ihre weltweite Einmaligkeit eine große Anziehungskraft für den Kulturtourismus.

**Kunst- und Kulturminister Boris Rhein:** „Für das Museum für Tapeten- und Raumkunst ist der Haushalt 2017 ein echter Wendepunkt! Die beiden Koalitionsfraktionen und die Landesregierung haben für die Veranschlagung des Museums intensiv zusammen gearbeitet. Der Knoten für den Bau des Museums in Kassel ist durchschlagen. Das Deutsche Tapetenmuseum in Kassel ist gesichert!“

Der vorgesehene Standort für den Neubau am Grimmplatz ermöglicht die Einbeziehung der historischen Torwache. Die ursprüngliche Wohnung der Brüder Grimm soll authentisch wieder hergestellt und in das Museumskonzept integriert werden.

Erstmals seit 1993 ist die Maßnahme und damit der beabsichtigte Neubau im Haushaltsplan – Einzelplan 18 staatliche Hochbaumaßnahmen – ausdrücklich erwähnt und öffentlich nachlesbar. Die erforderlichen Mittel für die Planung in Höhe von 1 Million Euro werden bereitgestellt und darüber hinausgehende Verpflichtungen können eingegangen werden.

„Damit ist der Weg frei für einen Architektenwettbewerb, der 2017 umgehend durchgeführt werden soll und aus dem dann eine Bau- und Finanzierungsvorlage einschließlich Zeitplan erstellt werden kann“, so **Kunst- und Kulturminister Boris Rhein** abschließend.